

K	
Käche <i>m</i> → Nächtscheam	<i>Nachtopf, Topferl, stand früher unter jedem Bett</i>
kaiffm Kaiff <i>w</i>	<i>schimpfen, dauernd nörgeln</i> <i>weibliche Person, die dauernd nörgelt und schimpft</i>
kain åwikain, åikain döikain / hīkain Mi hāts hīkait.	<i>werfen, schmeißen, wischen, kehren</i> <i>hinunterwerfen, -schmeißen, - wischen, -kehren</i> <i>wegschmeißen, wegwerfen / hinschmeißen</i> <i>Ich bin hingefallen.</i>
Kaiwe <i>EZ s, Kaiwen</i> <i>MZ</i> Kuakaiwe <i>s, Stiakaiwe</i> <i>m</i> Kaiwestrik <i>m</i>	<i>Kalb, Kälber</i> <i>weibliches Kalb, männliches Kalb</i> <i>Holzgriffe, an denen Stricke befestigt sind, dient als Geburtshilfe beim Kalben</i>
kampen, auskampen Kampe <i>m</i> Des is a fescha Kampe.	<i>frisieren, ausfrisieren</i> <i>Haarkamm / Mann, Bursche, Kerl</i> <i>Das ist ein gutaussehender Mann.</i>
kaseg	<i>blass</i>
Katzlmācha <i>m</i>	<i>Schimpfwort für Italiener</i>
keachtn	<i>laut und schrill schreien</i>
keitzn	<i>husten</i>
kenddln ökenddn	<i>mit dem Feuer spielen, zündeln</i> <i>anzünden</i>
kewan Kewakua, trāgate Kua <i>w</i> a gāidde Kua	<i>kalben, ein Kalb gebären</i> <i>Kuh vorm Kalben, trāchtige Kuh</i> <i>Kuh die nicht mehr trāchtig wird</i>
kewen → zā:na Kewe <i>w</i> Kewezond <i>EZ m</i> Kewezend <i>MZ</i>	<i>keppeln, zanken</i> <i>ständig zankende, keppelnde Frau</i> <i>erster Vorderzahn bei einem Baby</i> <i>erste Zähne eines Kleinkindes</i>
Kidl <i>m</i>	<i>Damenrock</i>
kian → irem Naing hō i mi kiant.	<i>verkutzen, verschlucken</i> <i>Vorhin hab ich mich verschluckt.</i>
kifen	<i>kauen</i>
Kim <i>m</i>	<i>Kümmel</i>
kinzn	<i>bei Abwesenheit der Eltern das Kind betreuen</i>
Kira <i>w</i> → Buakira a d'Kira gē: Bist gestat a ada Kira gwegn?	<i>Kirche</i> <i>die heilige Messe besuchen</i> <i>Warst du gestern auch bei der heiligen Messe?</i>
Kischepe, Kāifākta <i>m</i>	<i>lustiger, ulkiger Mensch, Spaßmacher</i>
Kiwe <i>m</i> → Åmpa	<i>Kübel, Eimer</i>
Kizlmaschn <i>EZ, MZ</i>	<i>Hagebutten</i>
klā:, kla:n öklā:, umanödklā:n, umadumkla:n Klā: <i>m</i> → Ba:z Klā net aso umaöd!	<i>mit lehmiger, zäher oder klebriger Masse hantieren</i> <i>ansmieren, herumschmieren, beschmutzen</i> <i>schleimige, zähflüssige Masse, Lehm</i> <i>Mach nicht alles schmutzig!</i>

lazt hâst di wida öklâ:t!	<i>Jetzt hast du dich wieder beschmutzt!</i>
Klache <i>m</i>	<i>Schwingschlägel bei Glocke / ungehobelter Mann</i>
Klaim <i>w</i> , Fleim <i>m</i> Klaimsâk , Fleimsâk <i>m</i>	<i>Rückstand beim Dreschen mit „Klaim“, „Fleim“ gefüllter Jutesack , als Matratze verwendet</i>
Klâmbfm <i>w</i>	<i>Gitarre</i>
Klång <i>m</i>	<i>Schlinge, Schlaufe</i>
klaum , klam , aufklaum , aufklam umanândklam → kramadanzn	<i>aufheben</i> <i>Sachen oder Gegenstände umständlich und immer wieder von einer Seite auf die andere legen</i>
Klauwau <i>m</i>	<i>Krampus, Kinderschreck / unruhiges Kind, Zappelphilipp</i>
kleschn → päschn Klescha <i>m</i> Des hât an gschaidn Klescha dö. Dia homd já âisont an Klescha.	<i>klatschendes, lautes Geräusch erzeugen / jemanden eine Ohrfeige verpassen</i> <i>klatschendes, lautes Geräusch / „nicht alle Tassen im Schrank“ Das hat ein sehr lautes Geräusch verursacht.</i> <i>Die haben doch allesamt nicht alle Tassen im Schrank.</i>
klewa klewa bi i aussu	<i>kaum</i> <i>kaum war ich hinaus gegangen</i>
kliam , Hoiz kliam	<i>spalten, Holz hacken</i>
Kloiffe <i>m</i> → Hådalump → Loda	<i>Tunichtgut, zwielichtige Gestalt</i>
Klouan <i>EZ w, MZ</i> Klouan schnoatn	<i>Klaue</i> <i>Klauen schneiden</i>
Klouzn <i>EZ s, MZ</i> Klouznbrout <i>s</i>	<i>gedörte Birnen</i> <i>gedörtes Obst (Zwetschken, Birnen, Feigen, Rosinen vermischt mit Brotteig) im Brotmantel, ähnlich dem Früchtebrot</i>
Klumpsn <i>w</i>	<i>Spalte, Ritz</i>
Klupei , Klupal <i>s</i>	<i>Wäscheklammer</i>
knain Bas auf, dasd net knaist!	<i>stolpern</i> <i>Gib acht, dass du nicht stolperst!</i>
Knidl , Brigl <i>EZ m</i> → Rundling	<i>Rundholz, Stück von einem Ast oder einem dünnen Baumstamm</i>
Knofe <i>m</i>	<i>Knoblauch</i>
knozn	<i>kauern, auf der faulen Haut liegen</i>
Ko: <i>s</i> Meïko: , Keaschnko:	<i>Brei</i> <i>Mehlbrei, Kirschenmehlbrei</i>
Kö:l <i>w</i> → Håfakö:l	<i>Kanne</i>
koian	<i>schimpfen, Unmut äußern</i>
komot → laud → gfireg Des is a komots Leit.	<i>praktisch, angenehm</i> <i>Das ist ein angenehmer Mensch.</i>
kopat	<i>grob, unhandlich, unförmig</i>
kopf → gschellat	<i>dickköpfig, unnachgiebig, stur</i>
Kopfoacht <i>s</i> → Fuasoacht → Oacht	<i>Kopfende beim Bett</i>
Kost <i>EZ w</i> a schbeare Kost	<i>Mahl, Speise, etwas zu essen</i> <i>ein karges Mahl</i>
Kout <i>m</i>	<i>Dreck, Schmutz, Exkrement</i>
krä:	<i>krähen / krächzen, hässlich singen</i>

Du deast ban Singa net krä:! Da Hõ: kra:t. Wer kra:t denn då gâraso? Krõ EZ m, Krã MZ	<i>Du darfst beim Singen nicht krächzen! Der Hahn kräht. Wer krächzt denn hier so furchtbar? eine Krähe, mehrere Krähen</i>
Krachei, Krachal s	<i>Limonade</i>
kragetzn	<i>räuspern</i>
kreĩ eĩkreĩ, einikreĩ Wås kreit denn då dahĩ?	<i>kriechen hineinkriechen / verscharren Was kriecht denn hier rum?</i>
Kraiei s → Hãil	<i>Rosenkranzperle / Gartenkralle zum Auflockern der Erde</i>
Kraigãdan m	<i>Zither</i>
Kråma m	<i>Krämer, Kaufmann</i>
kramadanzn Kramadanza m Kramadanzan w	<i>umständlich arbeiten, etwas von einem Platz zum anderen geben Person, die umständlich und koordinationslos arbeitet bzw. Sachen von einer Stelle zur anderen legt oder stellt</i>
Kranawetn w Kranawetschdauan w	<i>Wacholder Wacholderstrauch</i>
kraschben → schnuaggn	<i>heimlich und leise herumkramen</i>
krautseitn eĩ, himiseitn eĩ, haschãft, haschãftseitn	<i>leichte Scheltwörter</i>
krautstauan	<i>Ausdruck der Überraschung, des Erstaunens</i>
kraxln	<i>klettern / hässlich schreiben, -zeichnen</i>
Kraxn, Buglkraxn w → Zistl	<i>Holzgestell mit Riemen, das man auf dem Rücken trägt, um etwas zu transportieren</i>
Kraxn, Kruk w	<i>zãnksische, unbeliebte Frau mit bösen Absichten</i>
Krebindln MZ	<i>Zackenlitzen</i>
kreha → schnuaschdrax kreha umi, kreha ãi, kreha vire	<i>geradeaus, richtungsweisend geradeaus hinüber, -hinunter, -nach vorne</i>
krãi zkrãi, zkrait Hãit hõ i an kraiatn Hãis. I hõ mi aufkrait.	<i>kratzen zerkratzen, zerkratzt Heute habe ich Halsschmerzen. Ich habe mich aufgekratzt.</i>
krempen, auffekrempen, umkrempen Krempet da auffe deine lamleng!	<i>aufrollen, umschlagen z.B. Ärmel, Hemdsärmel, lange Hosen Roll deine Hemdsärmel hoch!</i>
Kriachal EZ s, MZ → Bunzn	<i>kleine, kugelrunde Zwetschke</i>
kriapiat Riape m	<i>ungehobelt, rüpelhaft rüpelhafter Mensch</i>
krigleg krigleg seĩ	<i>belegt (in Bezug auf Stimmbänder), verschleimt eine belegte Stimme haben, einen Frosch im Hals haben</i>
kring	<i>leicht, gering in Bezug auf Gewicht</i>
kropfetz n Weast as schõ kropfetz n kina.	<i>etwas essen, das nicht schmeckt Aufforderung zum Essen, auch wenn es nicht so schmeckt.</i>
Kru: m	<i>Geruch</i>
kruakat	<i>uneben, klobig, grob</i>
kruaschlat → Ruaschn	<i>hektisch agierend, unvorsichtig im Umgang mit Gegenständen</i>

kudan → pfudan → gurewizln Kudara <i>m</i> , Kudaran <i>w</i>	<i>kichern, lachen unter vorgehaltener Hand</i> <i>ständig kichernde Person</i>
Kudlmudl <i>s</i> → Duriganånd	<i>Durcheinander, Wirrwarr</i>
Kui <i>w</i>	<i>Kinn</i>
Kunt, Kuntaleng <i>m</i>	<i>Mann fragwürdigen Charakters</i>